# De Waldstätter



«Wir müssen auf alles gefasst sein», sagt Gemeinderätin Cornelia Kobelt, zuständig für das Ressort Asyl. Staat, Kantone und Gemeinde sind derzeit beschäftigt, genügend Unterkünfte zu organisieren. Jede Gemeinde hat eine Kontingentverpflichtung, der sie nachkommen muss, oder sanft zur Kasse gebeten wird.

• Seite 2

### Gidio

Bald ist wieder Fasnacht. Am 10. Februar ist Gidio. Organisator Jonas Wanner koordiniert den Gidio und sagt bereits «Danke».

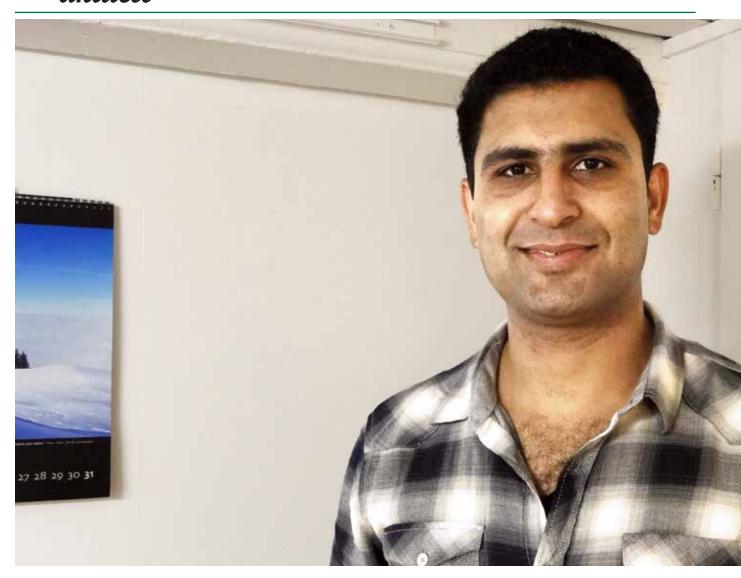
• Seite 7

### **ADL**

Infolge rückläufiger Schülerzahlen hat an der Oberstufe Waldstatt die Umstellung auf das System des altersdurchmischten Lernens (ADL) begonnen.

• Seite 14

## Waldstatt aktuell



# «Wir müssen auf alles gefasst

Das Thema rund um den anhaltenden Flüchtlingsstrom hat auch Auswirkungen auf Waldstatt.

von Beat Müller, Mitarbeit: Anita Schiess, Cornelia Kobelt

«Wir müssen auf alles gefasst sein», sagt Gemeinderätin Cornelia Kobelt, zuständig für das Ressort Asyl. Staat, Kantone und Gemeinde sind derzeit beschäftigt, genügend Unterkünfte zu organisieren. Jede Gemeinde hat eine Kontingentverpflichtung, der sie nachkommen muss, oder sanft zur Kasse gebeten wird. «Wir befinden uns im Gespräch mit Best Hope an der Sonnenhalde», meint Cornelia Kobelt und fügt hinzu «sobald die Jahreszeit wie-

der wärmer wird, müssen wir noch mit grösseren Flüchtlingsströmen rechnen. Bis dahin brauchen wir genügend Unterkunftsmöglichkeiten».

Für die Integration und Deutschkurse schafft der Kanton eigens eine Beratungsstelle. Diese organisiert auch Kurse und gewährleistet somit, dass auch alle Flüchtlinge diese besuchen.

Ehsanullah Walizai (24) ist ein Flüchtling und wohnt in Waldstatt. Mit 20 Jahren floh er aus seiner Heimat Afghanistan.

Die Flucht ergriff er aufgrund des anhaltenden Terrorismus im eigenen

Land. Seine Flucht führte von Afghanistan über Irak, Istanbul, Griechenland und Italien in die Schweiz. Nach seiner Ankunft in Zürich kam Ehsanullah Walizai zuerst in einen Auffangstandort in Kreuzlingen, von dort in das Verteilzentrum Landegg in Eggersriet, bis er schlussendlich aufgrund des Verteilkontingents der Gemeinde in Waldstatt seinen «neuen» Wohnort fand. Ein langer Weg. Inzwischen fühlt sich Ehsanullah Walizai hier sehr wohl. Dennoch gibt es viele Wünsche und Träume. «Ich möchte gerne eine Lehre machen. Ich möchte arbeiten und irgendwann auch eine Familie haben», sagt Ehsanullah Walizai, der gerne auch Freunde und Landsleute trifft.



# sein»

René Frischknecht ist der Nachbar von Ehsanullah Walizai. «Sie sind nicht laut und im Grossen und Ganzen angenehme Nachbarn», meint René Frischknecht, Er habe nicht viel Kontakt, aber die Flüchtlinge hätten ihm auch schon mehrmals freiwillig geholfen, Schnee zu schaufeln. René Frischknecht verliert keine bösen Worte, aber am Ordnungsbewusstsein liesse sich noch arbeiten. «Sie haben einfach einen anderen Tagesrhythmus als wir. Besuch gibt es während Tag- und Nachtzeiten», fügt der Nachbar weiter hinzu. Ganz unter dem Motto «Leben und Leben lassen» sind die Flüchtlinge in Waldstatt angekommen, immerhin ein Zuhause auf Zeit.

#### Interview mit Ehsanullah Walizai

#### Wie sind Sie hierhergekommen?

Von Afghanistan bis in den Iran mit einem Wagen, dann zu Fuss und per Autostopp von Istanbul bis Griechenland. Dann habe ich drei Monate lang in Griechenland gelebt. Mit der Fähre bin ich dann von Griechenland nach Italien gereist. Von Italien in die Schweiz mit dem Zug.

#### Weshalb sind Sie in die Schweiz gekommen?

Ich wusste nicht, wo Frankreich, Italien oder die Schweiz sind. Mein Ziel war Europa. Es war Zufall, dass ich in der Schweiz landete.

#### Wie haben Sie sich integriert?

Dank dem Kampfsport Taekwondo und dem Deutschunterricht in der Schule.

#### Fühlen Sie sich wohl hier?

Ja. Die Schweizer Bevölkerung und den Appenzeller Käse mag ich. Ebenfalls gefallen mir die Schweizer Armbanduhren. Die Ortschaft Meilen am Zürichsee gefällt mir, mein Kollege lebt dort. Ich wandere gerne in den Bergen. Was mir Mühe bereitet ist Respektlosigkeit. Möchte ich mich im Zug zu jemandem hinsetzen, ist es schon einmal vorgekommen, dass die Person erklärt hat, der Platz sei besetzt. Jedoch stellte sich heraus, dass dies nicht der Fall war.

#### Was erhoffen Sie sich von der Zukunft?

Ich möchte eine Lehre absolvieren und wenn dies nicht geht, möchte ich arbeiten. Dann möchte ich ein neues Leben beginnen, eine Familie gründen. Ich möchte arbeiten, damit meine Familie ein schönes Leben hat und die Kinder zur Schule gehen können.

#### Steckbrief Ehsanullah Walizai

Name:	Walizai
Vorname:	Ehsanullah
Geburtsdatum:	1. Januar 1992
Adresse:	Stoss 4, Waldstatt
Einreise in die Schweiz:	29. November 2012
Herkunftsland:	Afghanistan
Ausländerbewilligung:	F, vorläufig aufgenom- mener Ausländer
Familie:	Vater lebt nicht mehr, Mutter und Schwester leben in Afghanistan

#### z'Wort cho loh

#### Alltagssorgen

Wird ein Asylant in Waldstatt platziert, in der Gemeinschaftswohnung er nicht friert

Ist jedoch mal Heizung oder Waschmaschine defekt,

Licht kaputt oder hat die Wasserleitung ein Leck...

Da steht er mit Glühbirne oder Natel in der Hand.

das Foto auf dem Handy als Beweis, nicht als Vorwand.

Am Schalter der Einwohnerkontrolle wird das Problem deponiert abgeschraubte Sofasockel mitgebracht, Ausschlag am Körper gezeigt ungeniert...

Die Verständigung mit Händen und Füssen mal nicht funktioniert, wird «Bruder» oder «Schwester» kon-

wird «Bruder» oder «Schwester» kontaktiert.

Schwupps, hab ich das Natel am Ohr. Muss er zum Zahnarzt, Optiker oder Doktor?

Vor längerer Zeit eine Asylantin am Schalter über Übelkeit klagte. Ich sie nach «Baby im Bauch?» fragte. Ein paar Wochen später der Beweis sich nicht mehr liess verstecken...

Anita Schiess Einwohnerkontrolle





Zur Scheckübergabe trafen sich: (von links nach rechts) Elke Schatz, Fundraising Pestalozzi, Adrian Agner, Leiter Restauration Appenzeller Schaukäserei und Michael Bühler, Geschäftsführer Preisig AG

# **Doppelte Freude**

40 Jugendliche aus dem Kinderdorf Pestalozzi besuchten die Appenzeller Schaukäserei in Stein und nahmen eine Spende entgegen. zVg

Am Dienstag, 20. Januar besuchten rund 40 Jugendliche aus Weissrussland und Mazedonien der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi die Appenzeller Schaukäserei in Stein. Gleichzeitig wurde dem Kinderdorf ein Scheck von 1050 Franken übergeben. Das Geld ist der Erlös aus der Versteigerung des Bildes «Das Leben ist wie eine Baustelle» des Künstlers Pirmin Breu.

Kinder im interkulturellen Austausch. Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen ist ein Ort an dem Kinder im Rahmen von interkulturellen Austauschprojekten wertvolle Erfahrungen sammeln. Im Zentrum steht die direkte Begegnung zwischen Kindern aus der Schweiz und aus Südosteuropa. Im Dialog mit den Gleichaltrigen werden Vorurteile abgebaut und Verständnis geschaffen. In der Appenzeller Schaukäserei erhielten die Jugendlichen einen Einblick in die Schweizer Tradition und deren Käsekunst. Jährlich nehmen über 2'000 Kinder an solchen Austauschprojekten teil. Dabei lernen sie die Grundlagen des friedlichen Zusammenlebens - ganz im Sinne des Kinderdorf-Gründers Walter Robert Corti.

Bild für guten Zweck. Der Künstler Pirmin Breu stellte vergangenes Jahr in der Schaukäserei Stein seine Graffiti-Kunst aus.

Das Bild «Das Leben ist wie eine Baustelle» offerierte der Künstler für einen guten Zweck. Michael Bühler, Geschäftsführer der Preisig AG, bot mit und machte das Rennen. Für 1050 Franken ersteigerte er das Bild, welches nun an der Wand des Firmengebäudes plaziert wurde. «Das Bild fasst zusammen, was die Preisig AG ausmacht: bodenständige Verbundenheit zum Appenzellerland, solides Handwerk und innovative Ansätze», meint Michael Bühler.

Ofenbau Dominic Jud

# Umzug nach Herisau

Die Ofenbau Dominic Jud ist nach Herisau umgezogen. Vor drei Jahren übernahm Dominic Jud das Naturhuus Herisau. zVg

Die beiden Betriebe befinden sich nun unter einem Dach. Dominic Jud lässt es sich nicht nehmen einen Rück- und Ausblick zu machen:

«Vor bald 20 Jahren am 1. Januar 1997 durften wir den Ofenbaubetrieb von Arthur Meuli an der Dorfstrasse 36, übernehmen. Am Anfang pendelten wir als Innerrhoder von Appenzell nach Waldstatt, doch im Jahr 1999 zügelte die ganze Familie nach Waldstatt. Unser Betrieb darf sich auf die Unterstützung von vier ausgelernten Ofenbauer-Plattenleger verlassen, zusätzlich bilden wir zur Zeit zwei Lehrlinge aus.

So manche Bauherren berücksichtigten das Gewerbe im Dorf, stets konnten wir uns auch auf unsere Gewerbekameraden verlassen und schätzten die Zusammenarbeit. An dieser Stelle ein herzliches Vergölts Gott für das Vertrauen in unsere Firma. Mit der Übernahme vom Naturhuus Herisau GmbH (ein kleiner Handelsbetrieb mit natürlichen Baustoffen) vor drei Jahren haben wir die Gelegenheit bekommen das SOB Gebäude in Herisau zu mieten. Als im Sommer 2015 die Liegenschaft Meuli verkauft wurde, entschieden wir uns den Ofenbau nach Herisau zu zügeln. Somit haben wir alles unter einem Dach und dürfen unsere Kunden an der Güterstrasse 1 in Herisau begrüssen.»



# Waldstatt aktuell





# Sonja Oertle eröffnet Weinhandlung

Am 1. Dezember hat sich für die Waldstätterin Sonja Oertle mit der Eröffnung ihrer Weinhandlung «Wyburg» einen Traum erfüllt. zVg

Mitten in Herisau steht die «Wyburg», wo einst die Deetz Klima eingemietet war. «Meine Leidenschaft gehört dem Wein», sagt Sonja Oertle. In Herisau ist Sonja Oertle – die Tochter von Rösli Kuster, die lange Zeit die Wirtin des Adlers war – keine Unbekannte. Da liegt die Gastronomie im Blut. Die «Wyburg» ist ein Familienprojekt, bei der ihr Bruder Jörg Tobler den Umbau machte, während ihr Ehemann und gelernter Metzger Koni Oertle den «Wyburgschinken» kreierte. Ihre beiden Töchter unterstützen sie oft, soweit es geht, beim Bewirten der Gäste. Neben der Auswahl von vielen Weinen verfügt die «Wyburg» auch über einen Eventraum für Seminare und Feiern.

· www.wyburg.ch











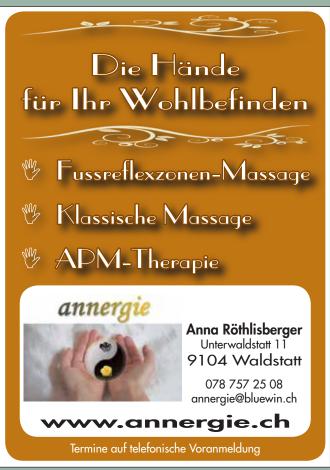
### **GLB Waldstatt und Umgebung**

Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon Geschäftsführung: 071 351 40 30 Telefon Polier: 079 413 58 87 www.glb-waldstatt.ch

Neubauten An- und Umbauten Renovationen Baumeisterarbeiten aller Art Kundenmaurer Materialverkäufe

Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen ...auch für Sie!





Andi Eberhard
Ihr Versicherungsund Vorsorgeberater
im Dorf

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

### **Die** Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Café-Restaurant Löwen Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt Telefon 071 353 30 46 andreas.eberhard@mobi.ch





# Jonas Wanner organisiert den Gidio

Bald ist wieder Fasnacht. Am 10. Februar ist Gidio. Organisator Jonas Wanner koordininiert den Gidio und sagt bereits «Danke».

«Ich war mir bewusst, dass diese Aufgabe eine grosse Herausforderung für mich darstellen wird. Am Anfang war ich voll überfordert. Doch mit der Zeit kam auch der Überblick und es ging immer besser. Mir macht das organisieren Spass. Ich konnte viel dazulernen. Viele Aufgaben konnte ich dank meiner hilfsbereiten Klasse lösen. Alle haben tatkräftig mit angepackt, als wir die Christbäume im ganzen Dorf einsammelten. Ein ganz grosses Dankeschön an Alle! Auch an diejenigen, die mit den Fahrzeugen die vielen Bäume ins Depot gefahren haben. Die grössten Hürden habe ich nun überstanden. Ich bin jetzt schon sehr gespannt auf die Sujet Wagen, die dieses Jahr dabei sind!», meint Jonas Wanner.

• Der Gidio ist am 10. Februar und der Funkensonntag am darauf folgenden Sonntag, 14. Februar 2016.



#### Neues Velo Geschäft

An der Herisauerstrasse steht schon der erste Anhänger der Garage Zollet. Anfangs März eröffnet Marco Zollet eine Niederlassung seines Velo-, Roller- und Töff-Geschäfts in Waldstatt. Das Hauptgeschäft befindet sind in Gossau. Neben dem Verkauf werden Service- und Reparaturen Leistungen angeboten. «Ich bin bereits in der Planung für einen Tag der offen Tür und freue mich auf Waldstatt», meint Marco Zollet.

### Ufgschnappt

Vermisst jemand seinen Schirm? Am Adventstreff besuchte Gewerbeverein Präsident Erich Rütsche die Drogerie. Mit den vielen Bekannten Gesichtern verging die Zeit mit Plaudern im Fluge. Später ging es noch weiter zum Glühweinund Wurststand, bis er dann merkte, er hat den Schirm vergessen. Als er bei der Drogerie ankam, war «sein» Schirm weg, aber ein anderer da. Im Regen zu stehen, macht ja wirklich kein Spass.

Gemeindepräsident Andreas Gantenbein wurde beim Shoppen im Kaleido Geschäft in Herisau gesichtet. Da stellt sich schon die Frage, ob er nun eine Kristallkugel oder Tarot-Karten für seine Entscheidungen und Vorhersagen gekauft hat. Wir werden es vielleicht bald erfahren...



Leider hat es nicht geklappt: **elin und elin** wollten an den Eurovision. Schade, aber auch nächstes Jahr gibt es wieder einen Eurovision, einfach wieder versuchen!

Sandra Bischof-Pfändler geht unter die Schwinger. Sie hat ein neues Amt übernommen und zeigt sich ab sofort Verantwortlich für den Festführer der Schwägalp-Schwinget. Bei einer Flasche Wein wurde sie von Markus Bösch angeworben.

Wieder ein Medaillensegen für **Chiara Lenzo**, **Seline Bösch** und **Natalie Roth**. Am Baselbieter-Cup erturnten sie sich Silber und Bronze.

Die halbwegs pensionierte Waldstätter Drogistin Brigitte Bischofberger hat jetzt vermehrt Zeit, die Appenzeller Zeitung gründlicher zu lesen. Da steht anfangs Dezember geschrieben, dass in Heim Columban in Urnäsch am späten Nachmittag eine Darbietung von Philipp Langenegger stattfindet. Da sie an diesem Tag sowieso in Urnäsch eine Verabredung hat, nimmt sie anschliessend an diesen Event von Langenegger teil. Zum Glück kann sie vor Ort ohne Reservation noch ein Billett ergattern und sucht sich anschliessend einen Sitzplatz. Dort studiert sie den soeben erhaltenen Flyer. Aber oha: «Das ist ja die gleiche Aufführung, für die ich schon zwei Eintrittskarten in Hundwil zu Hause habe». Nun geht sie kleinlaut wieder zurück an die Kasse und fragt, ob sie das Billett wieder zurückgeben könne, was dann auch klappt. Die Lehre daraus: Die Texte in der Zeitung inskünftig genauer lesen!

Haben Sie etwas gehört?

E-Mail an: ufgschnappt@waldstaetter.com



Gasthaus Metzgerei Ochsen

# Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32 Waldstatt, Tel. 071 351 22 33 www.sturzenegger-metzgerei.ch

Feine Kalbsmetzgete im Gasthaus Ochsen, vom Freitag, 4. März bis und mit

Sonntag, 6. März 2016

Wiener Backhendl im Ochsen Schwellbrunn vom 12. bis 20. Februar.

Jetzt gibt's wieder die verschiedenen Fasnachts-WÜRSTLI!
Hong-Kong Würstli, Bockwürstli,
Füürtüfeli und natürlich

E schöni närrischi Fasnacht wünscht Familie Sturzenegger ond Team

s'Wienerli...



**ARCOLOR** 



ARCOLOR AG Urnäscherstr. 50 CH-9104 Waldstatt Wässrige Druckfarben Tel. +41 71 353 70 30 Fax +41 71 353 70 40 info@arcolor.ch www.arcolor.ch



# Waldstatt aktuell



# **Alter Silvester**

Bei eisiger Kälte und viel Schneegestöber fand der Alte Silvester statt. Waldstatt war einmal mehr Treffpunkt von Chläusen und begeisterten Gästen aus nah und fern.











# OFENBAU JUD seit 1997



# Wahre Wärme kommt von innen! Die wirklich «heissen Öfen» vom Team Ofenbau Jud



Ofenbau & Plattenbeläge i Dominic Jud i Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt i info@ofenbaujud.ch i ofenbaujud.ch i Telefon 071 351 19 24 i Fax 071 352 52 45

Ausgleichskasse und IV-Stelle Appenzell Ausserrhoden



# **IPV**

# Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2016

#### **Anspruch**

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2016.

#### Berechnung

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2016 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2014

Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt.

#### **Anmeldung**

Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.ahv-iv-ar.ch.

Die Anträgsformulare müssen bis spätestens 31. März 2016 bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

#### Auszahlung

Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Diese nehmen eine Verrechnung mit dem Prämienkonto vor.

#### Weitere Informationen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.ahv-iv-ar.ch.





Mama, Papa, Oma, Opa, Mia, Hannah, Leon. Und Waldi.

Der Sharan.

Garage Wildermuth AG, Alpsteinstrasse 22a, 9100 Herisau



# 14. Feb. Valentinstag

geöffnet von 9 bis 12 Uhr



### Öffnungszeiten:

Mo geschlossen, Di-Fr 8-12 Uhr 13.30-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

#### Keine Idee, was lesen?

Auf www.buchpunkt.ch können Sie sich von unseren persönlichen Buchtipps verführen lassen!

#### Bei uns finden Sie:

- Belletristik und Kinderbüche
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

...und vieles mehr!

#### Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau Tel 071 351 61 60 info@buchpunkt.ch www.buchpunkt.ch



### **WALDSTATT**bewegt sich

#### **Flüchtlinge**

Liebe Gemeindemitglieder

Im Moment ist der Flüchtlingsstrom etwas zurückgegangen. Dies ist aber auf die kalte Jahreszeit zurückzuführen. Sobald es wieder wärmer wird, sehen die



Prognosen für den Frühling 2016 etwa gleich aus wie im Herbst 2015.

**Platzbedarf für Flüchtlinge** muss geschaffen werden, damit sie ein Dach überm Kopf haben.

Wir sind immer noch in Verhandlung mit der Stiftung Best Hope, damit wir eine geeignete Unterkunft anbieten könnten. Die Sonnhalde würde für mindestens 25 Asylsuchende Platz bieten. So könnten wir Hand bieten zur prekären Situation der vielen Asylsuchenden, die eine Unterkunft brauchen.

Sie werden sich überlegen: Muss die Gemeinde Waldstatt so viele Asylanten aufnehmen? Wir wissen es auch nicht, sehen aber, dass grössere Einheiten dadurch überzeugen, dass die Flüchtlinge besser integriert werden können. Je früher man diesen Personen die deutsche Sprache beibringt, desto weniger Probleme haben wir in den Schulen. Die Integration in den Arbeitsmarkt gestaltet sich dadurch ebenfalls wesentlich leichter. Bei grösseren Einheiten lohnt es sich eher die Ausbildung zu intensivieren. Die Kontrolle, dass der Deutschunterricht besucht wird, ist einfacher, als wenn sie nach Herisau oder St.Gallen gehen müssen. Die Folgekosten könnten gesenkt werden. Jetzt bezahlt der Deutschunterricht der Bund, später bleiben die Kosten an den Gemeinde hängen.

Ende 2015 hat sich die Lage etwas entspannt. Waren es im Herbst 2015 noch ca. 1400 Eintritte pro Monat, so ist die Zahl Ende Dezember auf ca. 900 gesunken. Wir dürfen aber nicht mit einer länger andauernden Entspannung rechnen, denn sobald es wieder wärmer wird, werden die Zahlen unweigerlich wieder ansteigen. Der Bund sowie auch der Kanton sind sich dessen sicher, dass die Anzahl wieder ansteigen oder gar die Vorjahreszahlen übertreffen wird. Also müssen auch wir uns Gedanken machen, wie wir die dem Kanton Appenzell Ausserrhoden zugewiesenen Asylsuchenden unterbringen können. Ich bin der Meinung, dass sich mit der Anmietung Sonnhalde von der Stiftung Best Hope eine gute Lösung für alle bieten würde.

Falls Sie eine Wohnung haben und diese für Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich bitte. Im Moment müssen wir alle Möglichkeiten prüfen.

Mit den besten Grüssen

Cornelia Kobelt Gemeinderätin

#### Positiver Abschluss betreffend Überschreitungskredit

Im ersten Quartal 2015 beschloss der Gemeinderat, dass die Gemeindeverwaltung Waldstatt aus Kostengründen eine neue Lösung suchen muss und nicht am alten Standort bleiben kann. Mit dem ehemaligen Restaurant Schäfli konnte kurzfristig eine sinnvolle und kostengünstige Lösung gefunden werden, welche aus damaliger Optik nur halb so teuer war als der Verbleib am alten Standort. Für die Miete im 2015, den Umbau sowie den Umzug musste deshalb ein Überschreitungskredit von CHF 150'000.00 zu Lasten der Rechnung 2015 gesprochen werden. Die Abrechnung zeigt nun, dass dieser Kredit um ca. 50'000.00 unterschritten werden konnte. Dies dank minimalster Umbauvariante und absolut sparsamem Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

#### Leistungsvereinbarung mit ATAG verlängert

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung die Leistungsvereinbarung mit der Appenzellerland Tourismus AG für die Jahre 2016 und 2017 verlängert.

# Personelle Übergangslösung für die Sozialen Dienste sichergestellt

Nach dem längeren krankheitsbedingten Ausfall von Stelleninhaberin Sarah Strässle konnte für die Sozialen Dienste Waldstatt, Schwellbrunn und Schönengrund eine Übergangslösung gefunden werden. Seit Anfang Januar 2016 hat Frau Corinne Künzler, Waldstatt, die Leitung der Sozialen Dienste in einem Teilpensum übernommen. Im administrativen Bereich wird sie bis auf weiteres von Mirjam Urech, Bronschhofen, unterstützt. Dank dem Einsatz von Frau Künzler und Frau Urech ist die Betreuung der Sozialhilfeklienten sichergestellt. Da Frau Strässle nicht mehr an ihren angestammten Arbeitsplatz zurückkehren wird, ist die definitive Personalselektion in Angriff genommen worden. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle Frau Strässle für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde und wünscht ihr weiterhin gute Besserung.

#### Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Familie Käslin Brice und Fanny mit Lola und Zohra, Gehr Marvin, Angehrn Simone, Porta Susann und Alex herzlich willkommen.

#### Zivilstandsnachrichten

#### Eheschliessung

Walti Tiziano und Mettler Andrea Nadia, Trauung am 6. Januar 2016 in Zürich

#### Gehurten

**Walti Henri Liam,** geboren am 21. Dezember 2015 in Zürich, Sohn des Walti Tiziano und der Mettler Andrea Nadia

**Bruggner Joel Jeremias**, geboren am 29. November 2015 in Herisau, Sohn des Bruggner Marco Karl und der Bruggner, geb. Häner Gabriela

**Nuhiji Sadik,** geboren am 18. November 2015 in St.Gallen, Sohn des Nuhiji Lulzim und der Nuhiji, geb. Mustafa Havushe

#### Todesfälle

**Buff-Menzi Willi,** gestorben am 30. Dezember 2015 in Herisau, geboren 1926, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Nuhiji-Ajdini Sevdije, gestorben am 4. Dezember 2015 in Flawil, geboren 1958, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Leber Werner, gestorben am 30. November 2015 in Urnäsch, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Waldstatt

**Buff-Frehner Anna,** gestorben am 29. November 2015 in Waldstatt, geboren 1924, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Schneider-Hengartner Berta Marie, gestorben am 20. November 2015 in Waldstatt, geboren 1926, wohnhaft gewesen in Waldstatt

#### Gratulationen

#### 80-jährig

Kessler-Schedler Annelis, 28.02.1936 Frischknecht Emma, 20.03.1936

#### 85-jährig

Etter-Nef Elsa, 16.02.1931

#### über 90-jährig

Lämmler-Ehrbar Frieda, 01.03.1923

#### Handänderungen

• Juli bis Dezember 2015 (Waldstatt)

Meuli Arturo, Waldstatt, Erwerb 01.03.1990/25.07.1973, an Einwohnergemeinde Waldstatt, Waldstatt, GB Nr. 179, Dorfstrasse 34/36, Wohnhaus mit Büro Assek.Nr. 209, Dorfstrasse 34, Schopf Assek.Nr. 211, Dorfstrasse, Wohnhaus mit Gewerbe Assek.Nr. 212, Dorfstrasse 36, Gartenanlage, Weg, übrige befestigte Fläche, Gesamtfläche: 1'154 m², GB Nr. 221, Dorfstrasse 36, Wohnhaus mit Gewerbe Assek.Nr. 212, Dorfstrasse 36, übrige befestigte Fläche, Gesamtfläche: 421 m²

Hugener-Krüsi Betti sel., St.Gallen, Erwerb 23.06.1978, an Hugener-Krüsi Betti Erben, Waldstatt, 1/3 Miteigentum an GB Nr. 64, Dorf, Gartenanlage, Strasse, Wiese, Weide, Gesamtfläche: 4'384 m<sup>2</sup>

Nef Walter, Waldstatt, Erwerb 13.07.1963, an Nef-Kunz Martha, Waldstatt, ½ Miteigentum an GB Nr. 93, Stoss, Wohnhaus Assek.Nr. 135, Stoss 1, Gartenanlage, Gesamtfläche: 165 m²

Manser Corinne, Herisau, Erwerb 04.01.2002, an Ehrbar Hanspeter, Waldstatt,  $\frac{1}{2}$  Miteigentum an GB Nr. 192, Mittelstrasse 15, Wohnhaus Assek.Nr. 233, Mittelstrasse 15, Gartenanlage, Gesamtfläche: 296 m²

Schläpfer Hans, Uzwil, Erwerb 30.04.1998, an Schläpfer Hanspeter, Waldstatt, GB Nr. 362, Unterwaldstatt, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 2'185 m², GB Nr. 367, Unterwaldstatt 13, Bienenhaus Assek.Nr. 325, Unterwaldstatt, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 324, Unterwaldstatt 13, Jauchegruben, Mistlegen, Unterstand, Strasse, Gartenanlage, Wiese, Weide, Weg, übrige befestigte Fläche, Gesamtfläche: 20'923 m², GB Nr. 399, Oberwaldstatt, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 3'540 m2, GB Nr. 401, Unterwaldstatt, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 1'436 m², GB Nr. 410. Unterwaldstatt 19. Wohnhaus mit Scheune Assek. Nr. 330, Unterwaldstatt 19, Remise Assek.Nr. 775, Unterwaldstatt, Jauchegrube, Gartenanlage, Strasse, Wiese, Weide, Gesamtfläche: 22'155 m², GB Nr. 411, Unterwaldstatt, Strasse, Wiese, Weide, Gesamtfläche: 3'636 m2, GB Nr. 413, Urnäscherstrasse, Unterwaldstatt, Betriebsgebäude Assek.Nr.

#### Persönlich



Vorname, Name:	Seraina Schraner	Cornel Eberle	
Geburtsdatum:	20. Januar 1999	20. Juni 1989	
Beruf:	Lernende Kauffrau Öffentliche Verwaltung	Grundbuchverwalter	
Wohnort:	Waldstatt	Goldach	
Familie:	Mutter: Claudia, Vater: Peter, Bruder: Yannick	Vater: Othmar, Landwirt, Mutter: Maria, Servicefachfrau, Schwester: Nadia, Detailhandelsan- gestellte, Bruder: Othmar, Sanitärinstallateur	
Interessen, Hobbys:	Leichtathletik, Kochen	Sport, Natur, Lesen	
So kam ich nach Waldstatt:	Ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Bei der Berufswahl wurde mir geraten, u.a. auch Kauffrau zu schnuppern. Dies tat ich bei der Gemeindeverwaltung. Der Beruf gefiel mir auf Anhieb. Die Freude war natürlich umso grösser, als ich die Lehrstelle bekommen habe.	Nach einem kurzen Abstecher ins Rheintal als Gemeindeschreiber habe ich mich für die Stelle in Waldstatt beworben.	
Mein schönstes Erlebnis:	Für mich sind sportliche Erfolge immer sehr schöne Erlebnisse.	Meinen Abschluss der Ausbildung zum Grundbuchverwalter	
Das wollte ich schon immer sagen:	Viele Türen öffnen sich automatisch, doch die wichtigsten muss man selbst öffnen.	lch freue mich auf die neuen Gemeinderäumlichkeiten.	
Mein Lieblingsort in Waldstatt ist:	Zuhause, mit dem schönen Blick auf den Alpstein	Das Restaurant Schäfli (provisorische Gemeinderäumlichkeiten)	
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Die Lage, ländlich und man ist trotz- dem mit dem ÖV schnell in der Stadt	Hier wird zueinander geschaut. Den Dorfgeist und vor allem die Herzlich- keit der Einwohnerinnen und Einwoh-	

332, Urnäscherstrasse, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche:  $19^{\circ}552~\text{m}^2$ 

Bösch Walter sel., Waldstatt, Erwerb 19.01.2004, an Bösch Walter Erben, Waldstatt, GB Nr. 253, unterer Böhl 4, Wohnhaus Assek. Nr. 270, unterer Böhl 4, Bienenhaus Assek.Nr. 804, Gartenanlage, Gesamtfläche: 692 m²

Langenengger Hans, Biel und Langenegger-Maier Sofia, Urnäsch, Erwerb 12.01.1982/07.06.1984/18.11.1991/30.04.2012, an Passeri-Langenegger Claudia, Urnäsch, GB Nr. 66, Dorfstrasse 4, Wohnhaus mit Laden Assek.Nr. 169, Dorfstrasse 4, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Gesamtfläche: 689 m², GB Nr. 84, Dorf, übrige befestigte Fläche, Gesamtfläche: 124 m²

Preisig Ulrich sel., Waldstatt, Erwerb 14.07.1987, an Frischknecht Dora, Waldstatt, GB Nr. 291, Winkfeld, Weg, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 1'907 m², GB-Nr. 418, Oberwaldstatt 11, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 378, Oberwaldstatt 11, Trafostation Assek.Nr. 805, Oberwaldstatt, Gartenanlage, Strasse, Weg, Wiese, Weide,

Gesamtfläche: 20'904 m²

Afra AG, Frauenfeld, Erwerb 07.12.1982, an BIWA AG, Waldstatt, GB Nr. 187, Mittelstrasse 7, Wohnhaus mit Restaurant Assek.Nr. 240, Mittelstrasse 7, übrige befestigte Fläche, Gesamtfläche: 245 m², GB Nr. 199, Dorf, übrige befestigte Fläche, Gesamtfläche: 183 m²

ner spürt man im täglichen Mitein-

Marti-Walz René und Eliane, Schönengrund, Erwerb 01.06.2004, an Huber-Marti Daniela, Waldstatt, GB Nr. 498, Bad 29, Garagengebäude Assek.Nr. 707, Wohnhaus Assek.Nr. 310, Bad 29, Gartenanlage, Gesamtfläche: 1'713 m²

Huber-Marti Daniela, Waldstatt, Erwerb 21.12.2015, an Huber Renato, Waldstatt,  $\frac{1}{2}$  Miteigentum an GB Nr. 498, Bad 29, Garagengebäude Assek.Nr. 707, Wohnhaus Assek. Nr. 310, Bad 29, Gartenanlage, Gesamtfläche:  $1^{\circ}$ 713 m²

Kessler-Schedler Annelies, Waldstatt, Erwerb 19.06.1996/07.04.2014, an Scherrer Martin, Herisau, GB Nr. 34, Herisauerstrasse 27, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 20, Herisauerstrasse 27, Gartenanlage, Gesamtfläche: 619 m²



#### Willkommen und Abschied

Unser Leben ist geprägt von einem Kommen und Gehen. An der Schule gilt es von bewährtem und lieb gewonnenen Abschied zu nehmen und andererseit Neues willkommen zu heissen. Bei beiden Vorkommnissen ist das Loslassen und willkommen heissen auch die Chance für neue Impulse, für andere Sichtweisen aber auch für eine Besinnung im eigenen, aktuellen Sein.



Nach dem Jahresbeginn freue ich mich ausserordentlich, die neue Schulleiterin, Vreni Kölbener, willkommen zu heissen. Sie übernimmt die Funktion per 1. Februar 2016 mit einem Pensum von 70%. Vor über einem Jahr musste ich kurzfristig, nach dem Ausfall der Schulleiterin, viele Aufgaben im operativen Bereich übernehmen. Ich war sehr froh, dass ich meinem naturell entsprechend vieles kannte und wusste über den operativen Betrieb der Schule. Wäre ich als Präsident der Kommission Bildung der modernen Managementauffassung gefolgt, welche besagt, dass eine absolute und klare Trennung von strategischer und operativer Ebene ein Muss ist, wäre ich hoffnungslos verloren gewesen mit der Aufgabe, ich hätte schlicht keine Ahnung von den Tagesgeschäften gehabt. Ich bin halt eher der konservative Typ, welcher gerne über möglichst viel, auch auf betrieblicher Ebene wissen möchte. Das hatte sich in der erwähnten Situation wirklich bewährt.

Ab Sommer des letzten Jahres hat mich dann auf der Primarstufe Markus Künzler in der Interimsleitung entlastet, auf der Oberstufe Peter Solenthaler in fachlichen Belangen. Ich möchte Beiden ganz herzlich für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit danken!

Nun kann ich mit dem Eintritt von Vreni Kölbener wieder abgeben, mich von einer Seite der Doppelfunktion entlasten. Die bereits begonnene Übernahme von Aufgaben und die bisherigen Gespräche zeigen, dass wir mit Frau Kölbener eine kompetente, aktive und führungsstarke Persönlichkeit gewählt haben. Weiterhin alles Gute in der Einführungsphase.

Leider ist es auch so, dass es von zwei langjährigen Lehrpersonen Abschied zu nehmen gilt. Einerseits von Irina Epper, welche nach vielen Jahren als Mittelstufenlehrerin in ihren Heimatkanton wechselt, andererseits tritt Heidi Wengi als Kindergartenlehrperson aus. Heidi Wengi leidet seit längerem an einer schweren Krankheit. Leider ist eine Wiederaufnahme der Tätigkeit nicht mehr möglich, sodass sie sich entschlossen hat ihre Anstellung aufzugeben. Heidi hat in ihrer 27-jährigen Tätigkeit als Kindergärtnerin unsere «Schuleinsteigerinnen und Schuleinsteiger» stets sehr herzlich aufgenommen und durch die ersten «Schuljahre» geführt. Es waren sicher ein paar hundert Waldstätter Kinder, welche bei ihr den Kindergarten besucht haben. Stets haben wir Heidi Wengi als liebenswürdige, fachkompetente Person kennen gelernt. Sie hat vieles geprägt, den Waldtag eingeführt, Anlässe organisiert und vieles mehr. Dabei hat sie stets das Wohl der Kinder als oberste Maxime gelebt.

Danke Heidi, ich wünsche Dir im Namen deiner Ehemaligen und der Waldstätter Bevölkerung alles erdenklich Gute.

Hansruedi Keller

www.schule-waldstatt.ch

#### **Oberstufe**

# Unterwegs Richtung ADL

Infolge rückläufiger Schülerzahlen hat an der Oberstufe Waldstatt die Umstellung auf das System des altersdurchmischten Lernens (ADL) begonnen. Das Ziel des Konzeptes ist ein funktionierendes neues Schulmodell und der damit verbundene Erhalt des Standorts der Sekundarschule in Waldstatt.

von Marcel Rüegg (Zeitungsbericht)

Die Schule Waldstatt hat am 16. November 2015 zu einer Informationsveranstaltung «altersdurchmischtes Schulmodell auf der Oberstufe» im Gemeindesaal des MZG eingeladen, an welcher rund 70 interessierte Eltern teilnahmen.

Das neue Schulmodell setzt sich aus altersdurchmischten Klassen und an das Fach angepassten Gruppen zusammen. Das zukünftige Kurssystem am Nachmittag findet bereits heute altersdurchmischt statt.

ADL ist eine erweiterte Lehr- und Lernform. Die Beurteilung erfolgt nach kantonalen Vorgaben und wird mit dem neuen Lehrplan 21 koordiniert. Zukünftig wird weiterhin eine Lehrperson als Ansprechperson fungieren und die Einteilung erfolgt in die Niveaus e und g. Gleich wie bisher bleiben Klassenlager, Exkursionen, Sporttage und Intensivwochen (Projektwochen).

Diskussionen in Gruppen nach dem Format World Café.

Nach einem konkreten Einblick in das Schulmodell durch den Projektleiter Menno Huber, konnten anschliessend die Fragen der Eltern in kleinen Gesprächsrunden vertieft ausdiskutiert werden. Die Eltern konnten zwischen den Themen «Strategie der Gemeinde», «Modell / Strukturen», «Lernen im ADL (Haltung)», «Lehrpersonen im ADL» und «Schüler und Schülerinnen im ADL» frei auswählen. Das Ziel war es, möglichst viele Fragen zu beantworten und Rückmeldungen der Eltern zu erhalten. Die angeregten Diskussionen wurden am Schluss durch die Lehrpersonen in einer Feedbackrunde zusammengefasst.

Das Konzept wird noch dieses Jahr von der Steuergruppe verabschiedet. Anschliessend geht es an die Kommission Bildung und an den Gemeinderat, mit dem Ziel, das Konzept vor den Sommerferien 16 vom Departement Bildung genehmigt zu bekommen.

Die Einführung des altersdurchmischten Schulmodells ist auf das Schuljahr 2017/18 geplant, zeitgleich mit der Einführung des neuen Lehrplans 21. Erste Elemente und Unterrichtsformen zum neuen Schulmodell sollen bereits im Schuljahr 2016/17 eingeführt und so erprobt werden.





#### Musical des Kindergartens

# «Gib nöd uf, chliine Esel»

Strahlende Kindergesichter, grosser Applaus, stolze Eltern, drei gelungene Auftritte und vorweihnachtliche Stimmung. – Das alles war der Lohn für die intensive Vorbereitung auf das Kindergartenmusical der Schule Waldstatt.

von Nicole Dietrich & Monika Huber, Kindergarten







Zusammen mit Monika Huber und Nicole Dietrich haben sich die 38 Kinder der beiden Kindergartenklassen aus Waldstatt seit Anfang Oktober auf das Musical vorbereitet. So wurden während mehrerer Wochen die Lieder geprobt, die Geschichte des kleinen Esels erzählt, die Rollen gemeinsam mit den Kindern eingeteilt, die Kostüme anprobiert und hergestellt, die Texte mithilfe der Eltern auswendig gelernt, die Kulisse und Requisiten vorbereitet und auf der Bühne das Schauspielern geprobt.

Am Dienstag, 8. Dezember, war es endlich soweit und wir durften das Musical am

Vormittag als Hauptprobe vor den Unterstufenkindern und am Nachmittag im Seniorenheim Bad Säntisblick aufführen. Der krönende Abschluss war die Abendvorstellung für die Eltern und Angehörigen der Kinder, am Mittwoch 9. Dezember, im Mehrzweckgebäude Waldstatt.

Am Donnerstag, 10. Dezember, haben wir unser Musicalprojekt mit einem gemeinsamen Mittagessen im Kindergarten abgeschlossen. Uns bleibt die Erinnerung an eine intensive, aber schöne Zeit mit viel Einsatz der Kinder und vielen Helfern im Hintergrund. – Danke!



- Kosmetische Behandlungen
- Fusspflege
- dauerhafte Haarentfernung
- Mikroneedling

WILA D'OPIZ

#### koch-cosmetics

Mechtild Koch Oberer Böhl 4 9104 Waldstatt

Tel: 078 944 56 85

e-mail:info@koch-cosmetics.ch www.koch-cosmetics.ch

Termine nach telefonischer Vereinbarung









#### **KonfSamstag**

• 20. Februar, 9 bis 18 Uhr, Oase

An diesem Samstag haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Möglichkeit, intensiv den Konfirmationsgottesdienst vorzube-

#### Okumenischer Familiengottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag

• Sonntag, 6. März, 10:00 Uhr

Der ökumenische Familiengottesdienst zum Thema "Verantwortung tragen. Gerechtigkeit stärken' findet in der reformierten Kirche statt. Danach sind alle herzlich eingeladen zum Suppenzmittag in der Oase, wo es reformierte Suppe und katholischen Dessert gibt.

#### **Palmsonntag: Konfirmation**

• Sonntag, 20. März, 9:40 Uhr

#### Folgende Jugendliche werden in unserer Kirche konfirmiert:

Pascal Frischknecht, Dorfstrasse 18

Alicia Göldi, Geisshaldenstrasse 32

Rivana Hartmann, Haldenstrasse 29a

Hansueli Lanker, Oberwaldstatt 12

Martin Preisig, Oberwaldstatt 16

Pascal Preisig, Dorfstrasse 45

Manuel Rohner, Gartenweg 3

Noel Schneider, Hundwilerstrasse 12

Seraina Stäger, Stich 11

Christian Tanner, Scheibenböhl 4

Nadine Weishaupt, Bad 23

Katrin Widmer, Steblenstrasse 36

Fie Zeller, Rüti 1

Raphael Zuberbühler, Säntisstrasse 13



#### **Osterprogramm**

Gründonnerstag, 24. März, 19:00 Uhr,

Begegnung beim Abendmahl, die etwas andere Abendmahlsfeier, mitgestaltet von den Untikindern der 5. Klasse

Karfreitag, 25. März, 9:40 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 27. März, 5:30 Uhr

Ökumenischer Stationenweg vom Friedhof zur Lichtfeier in die katholische Kirche, anschliessend: Osterzmorge in der Oase

Ostersonntag, 27. März, 9:40 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



#### Erwachsenenbildung: Weltreligionen, Vortragsreihe

Ein Überblick über die Weltreligionen – so das Ziel dieser Vortragsreihe – hilft, Weltereignisse wie der Krieg in Syrien besser einzuordnen und zu verstehen und Vorurteile gegenüber anderen Religionen abzubauen. Jeder Abend lohnt sich.

• Vorträge von Pfarrer Heiner Streit, Kursbeitrag pro Abend: CHF 10.-

Donnerstag, 18. Februar, 20:00 Uhr, Oase, Buddhismus

Donnerstag, 3. März, 20:00 Uhr, Oase, Hinduismus

Donnerstag, 17. März, 20:00 Uhr, Oase, Judentum

Donnerstag, 31. März, 20:00 Uhr, Oase, Christentum im Vergleich

#### Weitere Veranstaltungen

### Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 12. Februar, 15:00 Uhr

Freitag, 26. Februar, 15:00 Uhr Freitag, 11. März, 15:00 Uhr

#### Seniorinnen- und Seniorentreff

24. Februar, 14:30 Uhr, Seniorenheim Bad Säntisblick, «Kulturgut Appenzellerwitz», mit Peter Eggenberger

23. März, 14:30 Uhr, Seniorenheim Bad Säntisblick,

«Aufgespielt» mit den Alpstää-Nixen

#### Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 18. Februar, 16:30 Uhr, katholische Kirche

Donnerstag, 17. März, 16:30 Uhr, evangelisch reformierte Kirche

#### Elki-Kafi

Kinderbetreuung Monika Raduner

Montag, 23. Februar., 9:15 bis 11:00 Uhr, Oase,

«Elterliche Präsenz und Autorität nach Haim Omer», mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin Dienstag, 14. März., 9:15 bis 11:00 Uhr, Oase, «Wie gelingt ein klares, liebevolles Nein?»,

mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

• Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23

#### Interkultureller Frauentreff

mit Kinderbetreuung

16. Februar, 8:45 Uhr, Oase

1. März. 8:45 Uhr. Oase

15. März, 8:45 Uhr, Oase

#### Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

#### Amtshandlungen

• Vom 12. November bis 11. Januar

#### Bestattungen

Paul Abderhalden-Bleiker, Bad 30

Johannes Frischknecht-Alder, Oberdorf 13

Anna Buff-Frehner, Bad 30

Willi Buff-Menzi, Urnäscherstrasse 28

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

#### Taufen

Amélie Frischknecht, Geisshaldenstrasse 34

Gott sei unserem Taufkind Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

#### **Amtswoche**

Vom 30. Januar bis 7. Februar Pfr. Samuel Kast, Herisau, 071 371 26 03



Liebe Leserin, lieber Leser

#### Dieses Jahr geht es besonders schnell:

kaum Weihnachten vorbei, schon Silvester und dann die Fasnachtszeit mit den verschiedenen Guggenevents. Oder: die Passionszeit mit Karfreitag und Ostern als Ab-



schluss. Vorher noch die Konfirmation am Palmsonntag. Wahrscheinlich meine zweitletzte und ab Juli wird alles, was im Laufe eines Kirchenjahres an besonderen Feiern geschieht, zu den Jetzten', zu meinen letzten. Etwas Wehmut kommt schon auf. Zudem denke ich, dass das "Lahme-Ente-Syndrom" zu wirken beginnt. Ich stelle mir vor: Die Kirchgemeinde wird in anderthalb Jahren, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, oder Nachfolgerinnen oder Nachfolger haben. Man beginnt, sich auf diese Zeit zu konzentrieren. Die Erwartungen werden wach, vielleicht auch Wünsche, was man lieber anders hätte als heute. Erfahrungsgemäss hat man keine grossen Ansprüche an den noch arbeitenden Pfarrer. Das ist normal. Ich freue mich, wenn sich die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger beginnen, mit der Zukunft auseinanderzusetzen und sich Gedanken darüber zu machen, wie sie es einmal haben möchten, wie es einmal sein könnte.

#### Sterben und Auferstehen?

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit. Iohannes Stäubli

Pfarramt 071 351 22 53 Sekretariat 071 351 74 81 www.ref.ch/waldstatt, zweckverband@bluewin.ch

### Wir suchen Verstärkung!

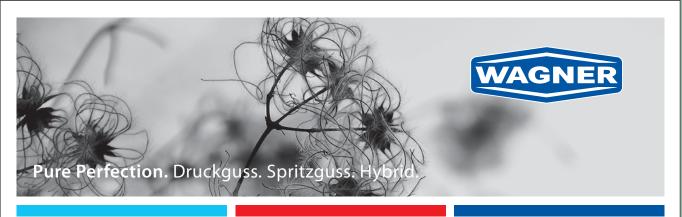


Wer ist bereit in der Kirchenvorsteherschaft mitzudenken und mitzugestalten? Damit wir die kommenden Herausforderungen meistern können, suchen wir Sie. Gerne sind wir bereit Ihnen einen Einblick in unsere Tätigkeit zu geben.

Interessierte haben die Möglichkeit sich zu melden bei: Jakob Pfändler: lujak@bluewin.ch oder 079 358 78 00 Hildegard Huber: huber-hilde@bluewin.ch oder 079 241 69 43

Kirchenvorsteherschaft der evangelisch reformierten Kirchgemeinde Waldstatt.





Druckguss.

Spritzguss.

Hybrid.

#### Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur Kauffrau/Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

#### Wagner AG

Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82 info@wagner-waldstatt.ch, www.wagner-waldstatt.ch

# **Hier: Ihr Inserat**

*<sup>®ā</sup> Waldstätter* ► Inserateannahme und Verkauf:

Sandra Bischof-Pfändler Tel. 071 351 29 47 anzeigen@waldstaetter.com

## Waldstätter Kirche Wettbewerb



# Wo bestaunten wir diese Fenster?

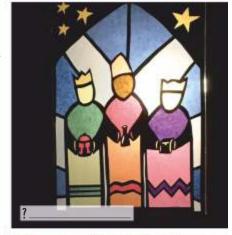


Auch im vergangenen Advent durfte in ganz Waldstatt stimmige Weihnachtsdekorationen bestaunt werden. Im Vordergrund stand der Adventskalender, für dessen liebevolle Gestaltung an dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wird.

Wissen Sie noch, wo all diese Fenster waren? Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb! Setzen Sie die Adresse oder den Namen der Schöpferin oder des Schöpfers in die leere Zeile beim Bild und senden Sie diesen Seite bis zum 15. Februar 2016 ein an:

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde, Adventsfenster, Dorfstrasse 22, 9104 Waldstatt.

Was es zu gewinnen gibt, sei noch nicht verraten. Die Preise hängen davon ab, ob Kinder oder Erwachsene gezogen werden.







Testen Sie Ihr Erinnerungsvermögen, machen Sie mit!

Vorname, Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort: \_
Telefon: \_
E-Mail: \_



# **Spenglerei** Blitzschutzanlagen

# Peter Brüngger

Waldstatt Herisau 071 352 80 25





# 23. Dorfcup

Das Unihockey-Plauschturnier für Jung und Alt

#### Freitag, 26. Februar 2016 Samstag, 27. Februar 2016

#### Mehrzweckgebäude Waldstatt

Anmeldungen erhältlich: Gemeindekanzlei, Waldstatt

Bäckerei Gerig, Waldstatt

Holzofenbäckerei Engetschwiler, Waldstatt Metzgerei Sturzenegger, Waldstatt

Sekretariat Schule

#### oder direkt via Internet www.sportclubwaldstatt.ch

Anmeldungen an: Jürg Leibundgut

Schwendiweg 3, 9104 Waldstatt 071 536 02 97

Donnerstag, 18. Februar 2016, 12 Uhr Anmeldeschluss:

Das wär doch was für dich und deine Freunde, für euch als Familie, Firma oder Verein!





Ab 1. April 2016 zur Pacht ausgeschrieben

#### **Familiengartenparzelle**

beim Friedhof, an der Gartenstrasse

Die Pacht beläuft sich auf ca. CHF 1.00 / m² zzgl. CHF 50.00 Nebenkosten

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Gemeinderat Hans-Jürg Nufer 079 231 53 14; oder per Mail an hansjuerg.nufer@waldstatt.ar.ch





### Winterzeit:

Bei einer Erkältung oder Grippe sind wir für Sie da.

Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.



# Kindertagesstätte Bad Säntisblick

# **Neue Wohnung**

Die Kindertagesstätte Bad Säntisblick platzt bekanntlich aus allen Nähten. Die Entwicklung steigt stets an, derzeit sind 45 Kinder angemeldet. Der Standort bleibt derselbe, es wird in eine neue Wohnung im 1. Obergeschoss umgezogen. Die Platznot hat somit ein Ende. Für den Ausbau wurden 33'000 Franken budgetiert, für die Finanzierung Stiftungen angefragt. Aber auch Spenden sind willkommen.

· www.kinderparadieswaldstatt.ch

#### Musikgesellschaft

# 11 Neumitglieder

Am Freitag, 15. Januar fand die 153. Hauptversammlung der MG Waldstatt statt. Dabei wurde auf ein aktives Vereinsjahr zurückgeblickt. Gleichzeitig wurden Fähnrich Werner Preisig für 20 Jahre, sowie Urs Sturzenegger und Bruno Roth für 20 Jahre Vereinstreue geehrt. In den Vorstand wurde neu Johanna Weber gewählt, sie ersetzt Emanuel Signer, der seinen Rücktritt bekanntgab. Ebenfalls verzeichnet der MG Waldstatt die Aufnahme von 11 Neumitgliedern.





#### Spitex lädt ein

Die Spitex Appenzellerland lädt alle Mitglieder und weitere Interessierte zur 3. Mitgliederversammlung ins Casino Herisau ein. Der Kinderchor der Musikschule Herisau sorgt für musikalische Unterhaltung. Im Anschluss wird ein Apéro rich offeriert.

• Mittwoch, 30. März 2016









Wir sind äusserst traurig euch mitteilen zu müssen, dass unser geliebter

#### Gidio Hosenstoss

nun schon zum 106. Mal an einem tragischen Unglück gestorben ist

In tiefster Trauer:

Eulalia Fadehäx und Angehörige

Am

#### Aschermittwoch, 10. Februar 2016

findet die Gedenkfeier statt.

Alle Schüler von Waldstatt, Trauergäste und jene Kinder, die am Umzug selbst mittlaufen wollen, finden sich um

#### 13:30 auf dem Schulhausplatz ein.

#### Route

Schulhaus - Unterwaldstatt bis Arcolor - Umäscherstrasse bis Hirschenkreuzung - Auerhof – Scheidweg – Hirschenkreuzung – Dorf – Blumer Techno Fenster – Kirche – Schulhaus.

Die Trauergesellschaft zieht mit musikalischer Begleitung der Guggenmusik Mehrzweckblaari ab 14:00 Uhr durch die Gemeinde.

Anschliessend verliest Gidiopfarrer Jonas Wanner die Trauerpredigt. Danach folgen das Rangverlesen und das Prämieren der Sujetwagen.

Der Trauerumzug hat sich geordnet zu bewegen! Den Anordnungen der Feuerwehr und den Gidio Polizisten ist Folge zu leisten!

Es wird erwartet, dass geschenkte Ess- und Schleckwaren anständig entgegengenommen und nicht weggeworfen werden

Funkensonntag, 14. Februar 2016

Abmarsch 18:30 Uhr beim MZG Parkplatz

## <sup>Waldstätter</sup> Veranstaltungen



#### **Impressum**

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation: Andreas Gantenbein (Präsidium), Sabrina Steiger, Sandra Bischof-Pfändler, Roland Kaufmann, Georg Gatsas

#### Redaktionsadresse:

Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

#### Veranstaltungen:

Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf: Sandra Bischof-Pfändler, Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt 071 351 29 47, anzeigen@waldstaetter.com

#### Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

<sup>1</sup> / <sub>1</sub> Seite:	CHF	600
<sup>1</sup> / <sub>1</sub> Rückseite:	CHF	900
<sup>2</sup> / <sub>1</sub> Seite:	CHF	1100
<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Seite hoch oder quer:	CHF	320
<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Seite hoch oder quer:	CHF	170
<sup>1</sup> /8 Seite:	CHF	95
25% Pahatt für Einhaimische		

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss: Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen: Gemeinde Waldstatt, Seraina Schraner, Mittelstrasse 7, Postfach 53, 9104 Waldstatt, 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Grafikkonzept & Satz: Selica Media, Markus Tofalo

#### Druck:

Appenzeller Druckerei AG, Herisau

#### Erscheinung:

6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

#### Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

	2016	
06. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
07. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund, bitte den ÖV benutzen
07. So	09:30	Schneeschuhwanderung, Waldstatt Tourismus
09. Di		Wintertag in der Lenzerheide, Landfrauenverein
09. Di	20:00	Monatsübung, Samariterverein
10. Mi		Leue-Fasnacht, bis 13.2.
10. Mi	13:30	Gidioumzug
10. Mi		Gidiohöck, mit musikalischer Unterhaltung, Restaurant Rössli
12. Fr	18:00	ökumenische Schulfeier mit Teilete, katholische Kirche
12. Fr		Hauptversammlung Männerriege
12. Fr	20:00	Fasnachtshöck Landfrauenverein
14. So	09:40	Gottesdienst, evangref. Kirche
14 So	18:30	Funkensonntag, Verbrennung Gidio
16. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
17. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe
18. Do	16:30	Fiire mit de Chliine, katholische Kirche
18. Do	20:00	Vortrag Weltreligionen – Buddhismus, CHF 10 pro Abend
19. Fr	20:00	Lobpreisabend in der Kirche
20. Sa		Skitag, Sportclub
20. Sa	09:00	Konf-Samstag
21. So	09:40	Gottesdienst, evangref. Kirche
23. Di	09:15	Elki-Kafi, Oase, Kinderbetreuung
24. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff Seniorenheim Bad Säntisblick
24. Mi	20:00	Spielabend, Landfrauenverein
26. Fr	17:00	Handwerker-Stamm
26. Fr	20:00	Gädeli-Bar
26. Fr	18:00	Dorfcup, MZG
27. Sa		Dorfcup, MZG
28. So	09:40	Gottesdienst, evangref. Kirche
29. Mo		Trenten im Löwen
März 2	016	
01. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
01. Di	20:00	Monatsübung, Samariter
	0000	Hauptversammlung
02. Mi	20:00	Frauenverein  Vortrag Weltreligionen –

04. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend Café Restaurant Löwen		
05. Sa		Skiweekend, TV		
05. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr		
06. So	10:00	ökumenischer Familiengottesdienst, anschliessend Suppenzmittag		
08. Di	20:00	Frühlingsversammlung, Landfrauenverein		
09. Mi	20:00	HV Waldstatt Tourismus		
12. Sa	15:00	Hausgespräch im Otto Bruderer Haus mit Arne Engeli, Rorschach, «Aufbau- und Friedensarbeit im ehemaligen Jugoslawien		
13. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig		
14. Mo	09:15	Elki-Kafi, Oase, Kinderbetreuung		
15. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung		
17. Do	16:30	Fiire mit de Chliine, evangref. Kirche		
17. Do	20:00	Vortrag Weltreligionen – Judentum, CHF 10 pro Abend		
20. So	09:40	Palmsonntag, Konfirmationsgottesdienst, evangref. Kirche		
21. Mo	19:30	Trenten im Löwen		
23. Mi		Kantonaltagung, Landfrauen		
23. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick		
24. Do	17:00	Handwerker-Stamm		
24. Do	20:00	Gädeli-Bar		
24. Do	19:00	Begegnung beim Abendmahl, Familiengottesdienst, evangref. Kirche		
25. Fr	09:40	Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl, evangref. Kirche		
27. So	05:30	ökumenische Ostermorgenliturgie, Besammlung beim Friedhof		
27. So	07:00	Osterzmorge, Oase		
27. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, evangref. Kirche		
31. Do	20:00	Vortrag Weltreligionen – Christentum im Vergleich, CHF 10 pro Abend		
April 2016				
01. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Löwen		
02. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr		
03. So	09:40	Gottesdienst, evangref. Kirche		
05. Di		Altpapiersammlung		
05. Di	08:45	interkultureller Frauentreff,		
05. Di	19:30	Oase, Kinderbetreuung  Gründungsversammlung		
05 D:	20.00	Verein ARche Waldstatt		
05. Di	20:00	Monatsübung, Samariterverein		



# TECHNO FENSTE

Der Blick aus dem Fenster, sei es zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit, ist Teil unseres Alltags.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

+41 71 353 09 53 +41 71 351 50 70 Telefon Fax +41 7 info@blumer.ch

- Gädeli dekoriert Mi-Sa ab 20 Uhr mit **DJ Silvan**
- Backhendl von Therese Mi ganzer Tag; Do-Fr jeweils ab 17 Uhr; Tischreservation möglich
- Donnerstag ab 18.30 Uhr: 5-6 Schnitzelbank-**Gruppen**; Platzreservation dringend empfohlen!
- Samstag: G\u00e4deli-Maskenball ab 20 Uhr; Maskenprämierung um 23 Ühr



#### Gisela & Andi Eberhard

Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt Telefon +41 71 352 42 52 info@cafe-loewen.ch www.cafe-loewen.ch



